

INHALT

I. EINFÜHRUNG

1. Die nationalsozialistische Machtergreifung	13
2. Der Ungeist des Nationalsozialismus	14
2.1 Ideologie und Propaganda	14
Nationalismus	15
Rassismus	16
Antisemitismus	17
Führerkult	18
Lebensraum	19
2.2 Mythen	20
Der Mythos von der nordischen Herrenrasse	22
Der Mythos vom gesunden Barbaren	24
Der Mythos vom Volk	25
Der Mythos von Blut und Boden	27
Der Mythos vom Frontsoldaten	28
2.3 Geistfeindlichkeit	31
3. Die Literaturpolitik in Deutschland um und nach 1933	34
3.1 Die erste Phase der Ausgrenzung mißliebiger Autoren	34
3.2 Die Bücherverbrennung (»Aktion wider den undeutschen Geist«)	35
3.3 Die Gleichschaltung der Schriftstellerorganisationen	38
Die Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie	38
Der PEN-Club	39
Der Reichsverband Deutscher Schriftsteller (RDS)	39
Die Reichsschrifttumskammer (RSK)	40
4. Die Literatur in Deutschland von 1933–1945	41
4.1 »Nationalsozialistische« Literatur	41
4.2 Literaturvereinnahmung durch die Nationalsozialisten	43
Heimatroman	45
Arbeiterdichtung	45
Lieder der Jugendbewegung	47
4.3 Schriftsteller unter dem Druck der NS-Herrschaft	48
»Innere Emigration«	48
Über verdeckte Schreibweisen	50
Bertolt Brecht, Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit	51
Dolf Sternberger, Figuren der Fabel	54

Beispiele für die Haltung einzelner Autoren: Parteinahme, Anpassung, Ausweichen, Abkehr und Widerstand	55
Gottfried Benn	55
Stefan George	57
Ernst Jünger	58
Gerhart Hauptmann	59
Ina Seidel	61
Josef Weinheber	62
Erich Kästner	62
Hans Fallada	63
Ernst Wiechert	63
Jan Petersen	64
Werner Krauss	65

5. Deutsche Schriftsteller im Exil	67
--	----

II. PUBLIZISTIK

1. Nationalsozialistische Zeitungen und Zeitschriften	72
2. Unabhängige Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland ...	73
Die ›Neue Rundschau‹	74
Die ›Deutsche Rundschau‹	74
Die ›Frankfurter Zeitung‹	75
3. Sprachorgane des Exils	76
Die ›Arbeiterzeitung‹	76
›Die Sammlung‹	76
›Neue Deutsche Blätter‹	77
›Das Wort‹	78

III. TAGEBUCH UND AUTOBIOGRAPHIE

1. Tagebücher von »Daheimgebliebenen«	81
Jochen Klepper, Unter dem Schatten deiner Flügel	81
Victor Klemperer, Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten ...	83
Felix Hartlaub, Im Sperrkreis	85
Ernst Jünger, Gärten und Straßen; Das erste Pariser Tagebuch .	88
Die Tagebücher der Anne Frank	92
2. Die Autobiographie eines Exilschriftstellers	95
Klaus Mann, Der Wendepunkt	95

IV. ROMAN UND ERZÄHLUNG

1. Historische Romane und Erzählungen	99
1.1 Der nationalsozialistische Geschichtsroman	101
Mirko Jelusich, Der Löwe	101
1.2 Historische Erzählprosa von »Daheimgebliebenen«	107
Historische Prosa als verdeckte Regimekritik	107
Stefan Andres, El Greco malt den Großinquisitor	107
Reinhold Schneider, Las Casas vor Karl V.	113
Der Roman als pseudohistorische Parabel	116
Werner Bergengruen, Der Großtyrann und das Gericht	116
Ernst Jünger, Auf den Marmorklippen	122
Die Auseinandersetzung mit historischen Glaubenskonflikten	131
Gertrud von le Fort, Die Magdeburgische Hochzeit	131
Ina Seidel, Lennacker	136
1.3 Der »gute Herrscher« im Exilroman	145
Heinrich Mann, Henri Quatre	145
Thomas Mann, Joseph und seine Brüder	158
2. Gegenwartsromane und -erzählungen	166
2.1 Der eskapistische Roman der »Inneren Emigration«	166
Ernst Wiechert, Das einfache Leben	166
Hans Carossa, Geheimnisse des reifen Lebens	170
2.2 Gegenwartsromane und -erzählungen der Exilliteratur	173
Deutschlandromane	173
Lion Feuchtwanger, Die Geschwister Oppenheim (Die Geschwister Oppermann)	173
Oskar Maria Graf, Anton Sittlinger	178
Arnold Zweig, Das Beil von Wandsbek	182
Anna Seghers, Das siebte Kreuz	188
Darstellungen der Exilsituation	194
Klaus Mann, Der Vulkan	194
Anna Seghers, Transit	196
Stefan Zweig, Schachnovelle	200

V. LYRIK

1. Affirmative Lyrik	205
1.1 Vaterländische Gesänge	205
Will Vesper, Mahnung	207
Heinrich Anacker, Auf dich kommt's an!	207
1.2 Marschlieder	208

1.3	Führergedichte	209
	Josef Weinheber, Treue	210
	Bruno Brendel, Der Führer spricht	210
2.	Lyrik von »Daheimgebliebenen«	211
2.1	Naturmagische Lyrik	211
	Oskar Loerke, Genesungsheim	214
	Der Silberdistelwald	215
	Wilhelm Lehmann, Höhe der Winde	217
	Signale	217
	Georg Britting, Raubritter	219
	Elisabeth Langgässer, Rose im Oktober	220
2.2	Religiöse Lyrik	222
	Werner Bergengruen, Der Herbst des schlimmen Jahres	223
	Die heile Welt	224
	Die letzte Epiphanie	225
	Reinhold Schneider, Der Getriebene	226
	Das Opfer	227
	Rudolf Alexander Schröder, Fahr wohl!	229
	Morgensegen	230
2.3	Albrecht Haushofer, Olympisches Fest	232
	Verhängnis	233
3.	Exillyrik	234
3.1	Lyrik des Widerspruchs	234
	Bertolt Brecht, Nun danket alle Gott ...	234
	Verbot der Theaterkritik	237
	Der Dienstzug	239
	Walter Mehring, Von der Kröte, die groß wie ein Ochs sein wollte	241
	Die Umschöpfung	242
3.2	Heimweh und Resignation	244
	Bertolt Brecht, Frühling 1938	245
	Else Lasker-Schüler, Die Verscheuchte	246
	Mein blaues Klavier	247
	Die Hiob-Problematik	249
	Karl Wolfskehl, Weh Hiob	249
	Nelly Sachs, Chor der Geretteten	250
	Hiob	251
	Mascha Kaléko, Enkel Hiobs	251
	Sozusagen ein Mailied	252
	Ivan Goll, Die Aschenhütte	253
	Lied der Unbesiegten	254

VI. DRAMATIK

1. Die Bühnensituation 1933–1945	256
2. Das nationalsozialistische Schauspiel	257
2.1 Das Thingspiel	257
2.2 Ideologisches Einhämmern	258
Hanns Johst, Schlageter	258
3. Das klassische Drama fern der Ideologien	263
Gerhart Hauptmann, Atriden-Tetralogie	263
4. Das Exil-Drama	269
4.1 Antinazistisches Kampftheater	269
Bertolt Brecht, Furcht und Elend des Dritten Reiches	269
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	273
Leben des Galilei	277
4.2 Die Komödie einer Tragödie	280
Franz Werfel, Jacobowsky und der Oberst	280

ANHANG

Begriffserklärungen	287
Bibliographische Hinweise	293
Personenverzeichnis	294